NACHRICHTEN
Österreich

Krisenstimmung in Südkorea: Präsident Yoon im Visier der Ermittler!

Präsident Yoon ruft in Südkorea das Kriegsrecht aus, bleibt jedoch under Druck. Opposition fordert Rücktritt nach Chaos und Ermittlungen.

Seoul, Südkorea - In Südkorea überschlagen sich die Ereignisse: Präsident Yoon Suk-yeol hat am Dienstag das Kriegsrecht ausgerufen und wenig später wieder zurückgenommen. Dies geschah mitten in einem erbitterten Streit über das Haushaltsgesetz mit der Opposition, die die Mehrheit im Parlament hat. Yoon, der das Kriegsrecht eingeführt hatte, um sein Land angeblich vor Bedrohungen aus Nordkorea zu schützen, stand schnell in der Kritik. Viele sahen in der Aktion einen klaren Verstoß gegen die Verfassung, was heftige Proteste der oppositionellen Parteien auslöste. Als Folge der turbulenten Situation kündigten zahlreiche Minister, darunter der Verteidigungsminister Kim Yong-hyun, ihren Rücktritt an. Laut der Nachrichtenagentur Yonhap wird gegen Kim wegen seiner Rolle bei der Ausrufung des Kriegsrechts wegen Hochverrats ermittelt, wie **Deutschlandfunk** berichtete.

Politisches Chaos und Rücktrittsforderungen

Nach der Rücknahme des Kriegsrechts am gleichen Tag war die politische Stimmung im Land zum Bersten gespannt. Die Opposition, vertreten durch die Demokratische Partei, forderte umgehend Yoon zu einem Rücktritt auf und kündigte einen Antrag auf Amtsenthebung an, um den politischen Druck auf den Präsidenten weiter zu erhöhen. Diese Initiative scheiterte

jedoch zunächst, da Abgeordnete der Regierungspartei PPP, die Yoon unterstützte, der Abstimmung fernblieben, was entscheidend für die erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit war. Yoon muss sich nun nicht nur gegen heftige Vorwürfe verteidigen, sondern sieht auch massive Druckausübung seitens seiner eigenen Regierungspartei, die ihn als Bedrohung für die Stabilität des Landes wahrnimmt, wie **Heidelberg24** berichtete.

Die Lage bleibt angespannt: Mit laufenden Ermittlungen gegen den Präsidenten und dem drohenden Amtsenthebungsverfahren scheint Südkorea inmitten eines tiefen politischen Chaos gefangen. Die Massenproteste und der Verlust des öffentlichen Vertrauens könnten die Zukunft des Präsidenten gefährden und seine bereits niedrigen Beliebtheitswerte weiter in den Keller treiben. Wie sich die Situation entwickeln wird, bleibt abzuwarten, während die Opposition weiterhin Druck auf Yoon ausübt und die Bürger des Landes in großer Unruhe sind.

Details	
Vorfall	Kriegsrecht
Ursache	Haushaltsstreit
Ort	Seoul, Südkorea
Quellen	• **www.deutschlandfunk.de** • **www.heidelberg24.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at